

PRESSEINFORMATION

Nachhaltige Lieferketten im Handel

Fleisch- und papierlos: VeggieMeat setzt auf Elektronischen Datenaustausch von EDITEL

Kein Fleisch, keine Geschmacksverstärker, kein Gluten – und nun auch noch keine Papierdokumente mehr. Dank EDI-Dienstleister EDITEL ist VeggieMeat jetzt mittels Elektronischem Datenaustausch (EDI) permanent an den Handel und weitere Geschäftspartner angebunden. Auch der Bio-Snack-Hersteller NUSSYY und der Lammfell-Verarbeiter Fellhof zählen bereits zu den überzeugten Anhängern des klimaschonenden EDI-Trends.

Wien, 21.06.2022. Die VeggieMeat GmbH aus St. Georgen am Ybbsfelde ist bekannt für ihre Marke "vegini" und gilt als Pionier in der Herstellung von Fleischalternativen aus Pflanzenproteinen. Die Verpackung besteht zu 90 Prozent aus recyceltem Material und nun wird auch noch eine Vielzahl an papierbasierten Geschäftsdokumenten aus dem Büro des Unternehmens verbannt. So werden etwa Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen ab sofort nur noch vollautomatisiert über den Elektronischen Datenaustausch (EDI) abgewickelt. Möglich macht das eine von EDITEL direkt ins BMD-Warenwirtschaftssystem integrierte Lösung, die für eine reibungslose Kommunikation mit dem Handel sorgt.

„Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit Ressourcen stehen bei uns an oberster Stelle. Dementsprechend ressourcenschonend möchten wir auch bei der Zusammenarbeit mit dem Handel und anderen Geschäftspartnern umgehen. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir hier einen wichtigen und richtigen Schritt für zukunftsorientiertes Arbeiten gesetzt haben“, erklärt VeggieMeat-CEO Andreas Gebhart. Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich in dem Mostviertler Unternehmen durch alle Bereiche – unter anderem deckt die eigene Solaranlage 15 Prozent des Strombedarfs, der restliche Ökostrom wird zugekauft.

Auch Fellhof und NUSSYY sind nachhaltig mit an Bord

Neben VeggieMeat stehen auf der Kundenliste von EDITEL auch immer mehr andere „grüne Unternehmen“, die für ihre nachhaltige Strategie die Vorteile von EDI für sich erkannt haben. Auch die für ihre OEKO-TEX-zertifizierten Naturprodukte aus Lammfell bekannte Firma Fellhof aus Hof bei Salzburg hat bei EDITEL den Ausbau ihres EDI-Betriebs zur einfacheren Kommunikation mit ihren Vertriebspartnern veranlasst. „Neben dem Umweltgedanken gehört für uns die enorme Zeitersparnis zu den großen Vorteilen von EDI, da der Aufwand für die manuelle Eingabe bei so einer hohen Anzahl an Belegen viel zu groß wäre“, ist Emre Özkan, Systemadministrator bei Fellhof, überzeugt.

Carina Rahimi-Pirngruber, die unter dem Markennamen NUSSYY seit einigen Jahren vegane Bioprodukte ganz ohne Zuckerzusatz wie zum Beispiel Riegel, Müslis, Säfte und Fertiggerichte vertreibt, bietet seit kurzem auch hochwertige Naturkosmetik unter der Marke Cara Bio Cosmetics by NUSSYY an. Rahimi-

PRESSEINFORMATION

Pirngruber ist ebenfalls überzeugt davon, dass EDI ganz auf den Nachhaltigkeitsgedanken einzahlt, der auch hinter ihren Produkten steht. NUSSYY, VeggieMeat und Fellhof liegen damit voll im Digitalisierungstrend, wie EDITEL-Geschäftsführer Gerd Marlovits bestätigt: „Vor einigen Jahren stand bei der Einführung von EDI für die meisten Unternehmen noch der Zeit- und Kostenfaktor im Vordergrund. Doch nach und nach rückt bei dieser Technologie verstärkt der Umweltgedanke in Bezug auf das enorme Papier-Einsparungspotenzial ins Zentrum, wenn Bestellungen, Lieferscheine und Rechnungen nur mehr elektronisch ausgetauscht werden.“

51 Euro Ersparnis pro Purchase-2-Pay-Prozess

Allerdings ist auch weiterhin die ökonomische Komponente bei der Prozessautomatisierung ein gewichtiges Argument: Laut internationalen Berechnungen können bei einem Purchase-2-Pay-Prozess – also von der Erstellung einer Bestellung bis zum Lieferschein und dem Zahlungssaviso – durch die Umstellung auf Elektronischen Datenaustausch bis zu 51 Euro gespart werden. Womit EDI nicht nur nachhaltig gut für die Umwelt ist, sondern auch gut fürs Budget.

Fotos, Abdruck honorarfrei

Foto 1_Hochformat: Mag. Gerd Marlovits, Geschäftsführer EDITEL Austria © Editel

Foto 2_Querformat: Mag. Gerd Marlovits, Geschäftsführer EDITEL Austria © Editel

Über EDITEL

EDITEL, führender internationaler Anbieter von EDI-Lösungen (Electronic Data Interchange), ist spezialisiert auf die Optimierung von Supply Chain Prozessen unterschiedlichster Unternehmen und Branchen. Das Unternehmen verfügt über eine überregionale Reichweite durch Niederlassungen in Österreich (Headquarter), der Tschechischen Republik, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Polen sowie durch zahlreiche Franchisepartner. Damit ist EDITEL der ideale Partner für international tätige Unternehmen. Über das EDI-Service eXite bietet EDITEL ein umfassendes Serviceportfolio, angefangen von EDI-Kommunikation bis hin zu EDI-Integration, Web-EDI für KMU, e-Invoice-Lösungen, Digitale Archivierung und Business Monitoring. Die Erfahrung und Expertise von über 40 Jahren garantieren dabei die erfolgreiche Umsetzung auch umfangreicher EDI Projekte.

www.editel.at / www.editel.eu / www.editel.cz /
www.editel.sk / www.editel.hu / www.editel.hr

Pressekontakt

Isabella Rath

Head of Marketing

EDITEL Austria GmbH

Brahmsplatz 3, 1040 Wien / Österreich

Telefon: +43 /1/ 505 86 02 – 308

E-Mail: news@editel.at

EDI Blog: www.editel.at/edi-blog

ABDRUCK KOSTENFREI! UM EIN BELEGEXEMPLAR WIRD GEBETEN!